

Erste Stätte Deutschlands
zur Erlernung der
Luftschiiffahrt
und der Konstruktion von Luftfahrzeugen
Chemnitz i. Sa.
Leiter: Paul Spiegel.



Am 1. Mai 1907 eröffnet der ergebenst Unterzeichnete in **Chemnitz in Sachsen** eine Stätte zur Erlernung der Luftschiiffahrt in theoretischer und praktischer Beziehung und verbindet damit die Fabrikation von Luftschiffen.

Jungen Männern von 16 Jahren ab bietet sich hier erstmalig im deutschen Reiche Gelegenheit, sich in der Luftschiiffahrt auszubilden und die Konstruktion von Luftballons zu erlernen.

Die Luftschiiffahrt, die in den letzten Jahren an Bedeutung wesentlich zugenommen hat, die augenblicklich der Wissenschaft, dem Heere, aber auch dem Sport erspriessliche Dienste leistet, wird in absehbarer Zeit zur ganz besonderen Blüte gelangen und ein Industriezweig bedeutsamster Art werden. Aus diesem Grunde ist dem Unterzeichneten besonders daran gelegen, schon jetzt Männer heranzuziehen, welche sich während eines ganzjährigen Kursus mit Lust und Liebe der Erlernung der Luftschiiffahrt und der Erbauung von Luftfahrzeugen widmen wollen, was ihnen in späteren Jahren von ganz bedeutendem Nutzen sein wird.

Ist doch der in den Lüften schwebende Ballon für seine Insassen an und für sich ein Gegenstand, der an Naturreizen alles auf Erden befindliche übertrifft und dem die Natur liebenden Menschen das herrlichste bietet, was einem irdischen Wesen nur geboten zu werden vermag.

Unterzeichneter ist seit 26 Jahren im aeronautischen Fache tätig und hat sich durch seine viele hunderte Fahrten und als Ballon-Konstrukteur Kenntnisse in dieser Branche nach jeder Richtung hin erworben, um diese gegebenen Falles auf seine Schüler in bester und klarster Weise zu übertragen.

Denjenigen jungen Männern aber, welche sich später dem Heeresdienste als Luftschiffer widmen wollen, ist hier die beste Gelegenheit geboten, sich vorzeitig damit vertraut zu machen.

In Anbetracht der bei der Erlernung der Luftschiiffahrt, namentlich durch den öfteren Gasverbrauch zur Füllung der Ballons u. s. w. entstehenden Unkosten, ist das Lehrgeld nach



VIA
1690
24 2992

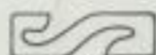
gewissenhaftestem Erwägen auf 600 Mark für den einjährigen Kursus festgesetzt worden, welcher Betrag in monatlichen Raten im Voraus zu entrichten ist.

Der am Schlusse dieses Zirkulars befindliche Lehrplan gibt des weiteren Aufschluss. Der Kursus beginnt mit dem 1. Mai und endigt mit dem 30. April des darauffolgenden Jahres. Ende April findet das Examen statt, nach welchem die Beteiligten einen Ausweis über ihre Fähigkeit erhalten.

Unterzeichneter giebt sich der Hoffnung hin, dass sich sogleich eine Anzahl Männer melden werden, welche sich der Erlernung der Luftschiffahrt, der in abschbarer Zeit eine ganz bedeutende Rolle zufallen wird, unterziehen werden.

Dass dadurch mutige und unerschrockene Männer herangebildet werden, unterliegt keinem Zweifel und sei hier nur erwähnt.

Anmeldungen sind recht bald erbeten an den Leiter der ersten Stätte zur Erlernung der Luftschiffahrt **Paul Spiegel, Aeronautiker, Chemnitz i. Sa., Poststrasse 61, I.**



Lehrstunden:

Sommer-Monate von morgens 8 bis mittags 12 Uhr, nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Winter-Monate von vormittag 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Extrastunden vorbehalten.

Lehrplan.

I. Abteilung:

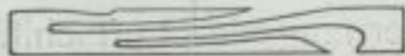
1. Berechnung des Volumen.
2. Zuschneiden.
3. Dichten.
4. Netz stricken.
5. Ventile.
6. Vorträge in der Theorie.

II. Abteilung:

1. Ballonfüllung.
2. Ballonaufstieg als Passagier.
3. Physikalische Instrumente.
4. Meteorologische Beobachtungen.
5. Selbständige Fahrt als Ballonführer.
6. Vorträge in der Praxis.

Aussprache über Erfindungen:

**Der lenkbare Ballon. — Die Flugmaschine.
Motore.**



Stadtbibliothek Chemnitz



A 516129 5